


AUSBILDUNG · DU HÄLTST DIE STRASSEN SICHER

Straßenwärter/in

Schlagloch, Schnee oder kaputtes Schild? Du kümmerst dich darum. In der Ausbildung zum/zur Straßenwärter/in sorgst du dafür, dass Straßen sicher befahrbar bleiben. Du fährst Strecken ab, entdeckst Schäden und reparierst sie. Im Winter räumst du Schnee und streust Salz und Splitt. Im Sommer mäht du Grünflächen und schneidest Bäume und Sträucher. Bei Baustellen oder Unfällen sicherst du Gefahrenstellen. Du bist fast immer draußen unterwegs und arbeitest mit Maschinen und im Team. Hier erfährst du, was du als Straßenwärter/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


**dual, öffentlichen
Dienst und in der
Industrie**

Ausbildung


**1.122 € bis 1.368
€**

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		33 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		59 %
Abitur / Fachabitur		6 %

**Wie gut muss mein Deutsch
sein?**
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit (Daten des BIBB), BA Anlage Sprachniveaus, abgerufen am 1. Oktober 2026

Was macht ein/e Straßenwärter/in?

Du bist für Wartung, Instandhaltung und Sicherheit von Straßen verantwortlich. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Straßen instand halten

Du überwachst und pflegst das Straßennetz, damit es sicher und in gutem Zustand bleibt.

Reparaturen

Du reparierst Straßenbeläge, Markierungen, Schilder und Leitplanken.

Winterdienst

Du räumst Schnee und streust Salz oder Sand. So bleiben die Straßen auch bei schlechtem Wetter sicher.

Verkehr sichern

Du stellst Verkehrszeichen auf und leitest den Verkehr bei Baustellen oder Unfällen um.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Straßen in gutem Zustand verhindern Unfälle. Als Straßenwärter/in trägst du viel zur Sicherheit im Verkehr bei. Du sorgst dafür, dass Menschen sicher an ihr Ziel kommen. Auch Waren und Güter kommen so zuverlässig an.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Straßenwärter/in ab?

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Du lernst im Betrieb und in der Berufsschule. Du lernst Techniken der Straßeninstandhaltung, die Bedienung von Baumaschinen und alles rund um Verkehrssicherheit.

Diese vier Aufgabenbereiche lernst du kennen:

Straßen kontrollieren

Du fährst festgelegte Strecken ab und prüfst Fahrbahn, Schilder und Markierungen. Schäden und Mängel erkennst und dokumentierst du.

Instandsetzen und reparieren

Du besserst Schlaglöcher aus und erneuerst Fahrbahnmarkierungen mit der Markierungsmaschine. Außerdem wartest du Straßenbaumaschinen.

Winterdienst

Du räumst Schnee und Eis mit dem Schneepflug, streust Salz und Splitt und sicherst Gefahrenstellen mit Warnbaken.

Grünflächen pflegen

Du mäht Rasenflächen, schneidest Bäume und Sträucher und pflegst Grünanlagen.

Außerdem lernst du, mit Maschinen und Geräten umzugehen, im Team zu arbeiten und in der Natur zu arbeiten.

Was du mitbringen solltest

- Spaß an der Arbeit draußen, auch bei Kälte und Regen
- körperliche Fitness
- technisches Verständnis für Maschinen und Fahrzeuge
- Verantwortungsbewusstsein und Aufmerksamkeit im Verkehr
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Deine Karriere nach der Ausbildung

Mit Erfahrung stehen dir weitere Aufgaben offen.

So kannst du dich weiterentwickeln:

Fortbildungen

zum Beispiel in Verkehrsmanagement, Umweltschutz oder Sicherheit am Arbeitsplatz

Spezialisierung

auf Aufgaben wie Brückeninstandhaltung oder Tunnelwartung

Leitende Position

Du übernimmst Verantwortung in der Straßenwartung.

Passt die Ausbildung zu dir?

Du willst draußen arbeiten und etwas Sinnvolles tun? Das spricht für die Ausbildung:

Wichtiger Beitrag

Du sorgst für sichere und befahrbare Straßen.

Abwechslung

Du lernst viele Techniken der Straßenunterhaltung kennen. Jede Jahreszeit bringt andere Aufgaben.

Draußen arbeiten

Du bist unterwegs statt im Büro.

Technik

Du arbeitest mit Schneepflug, Streuwagen und Markierungsmaschine.

Du willst Straßen auch selbst bauen? Dann schau dir die Ausbildung zum/zur Straßenbauer/in an.

Was verdienst du?

AUSBILDUNGSJAHR

PRO MONAT (BRUTTO)

1. Ausbildungsjahr	1.122 € bis 1.368 €
2. Ausbildungsjahr	1.351 € bis 1.418 €
3. Ausbildungsjahr	1.464 € bis 1.610 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Straßenwärter/in in Zahlen

WIE HÄUFIG?

rund 150

Betriebe bilden aus

Platz 108 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder Betrieb

bildet auch Verwaltungsfachangestellte/r aus.

Jeder 2. bildet auch Fachinformatiker/in aus.

WO?

Bayern		40
Baden-Württemberg		30
Niedersachsen		20

Die meisten Betriebe: Landkreis Emsland, Landkreis Leer, Kreis Wesel

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Daten: dein-ausbildungsplatz.de, Ausschnitt der eingetragenen Ausbildungsbetriebe, Zahlen gerundet. Stand: 5. Oktober 2026.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Straßenwärter/in?

Was du als Straßenwärter/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Winter für die Nachbarschaft Schnee räumt, im Sommer Hecken schneidet oder als Schülerlots/in morgens an der Kreuzung steht, zeigt Betrieben Verantwortung und Aufmerksamkeit. Wer in der Jugendfeuerwehr mitmacht, beweist dazu, dass man sich im Einsatz auf dich verlassen kann. Wenn du Straßen selbst bauen willst, schau dir **Straßenbauer/in** an. Für Ampeln, Schilder und Verkehrstechnik passt **Fachkraft für Straßen- und Verkehrstechnik**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ im Winter für Nachbar/innen Schnee räumst
Hilfsbereitschaft
- ✓ als Schülerlots/in auf den Verkehr achtest
Verantwortung
- ✓ in der Jugendfeuerwehr zu Übungen ausrückst
Zuverlässigkeit
- ✓ im Sommer Rasen mäht oder Hecken schneidest
Ausdauer
- ✓ mit Freund/innen Fahrräder und Rasenmäher reparierst
Technikverständnis

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

KURZ GESAGT

Fazit: Sicher unterwegs dank dir

Als Straßenwärter/in pflegst du Straßen und sorgst dafür, dass sie in gutem Zustand sind. Deine Arbeit ist wichtig für die Sicherheit und einen reibungslosen Verkehr. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du dich spezialisieren oder Verantwortung übernehmen.

Lust auf draußen? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Transport, Lager, Logistik.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen, Bewerbungstipps und allen Quellen.

karrieremag.de

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern, dein-ausbildungsplatz.de. Inhalte: karrieremag.de, Stand Oktober 2026.